

Ein feste Burg ist unser Gott

Text: Martin Luther

Chor SATB

Komponist: Johann Walter (1496 – 1570)

Sopran
1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr

Alt
1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein

Tenor
1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te

Bass
1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr

S.
und Waf - - fen. Er hilft uns frei aus al - ler

A.
gu - te Wehr und Waf - fen. Er hilft uns frei aus al - ler

T.
Wehr und Waf - - fen. Er hilft uns frei aus al - ler

B.
und Waf - - fen. Er hilft uns frei aus al - ler

S.
Not, die uns jetzt hat be - trof - - fen. Der

A.
Not, die uns jetzt hat be - trof - fen. Der

T.
Not, die uns jetzt hat be - trof - - fen. Der

B.
Not, die uns jetzt hat be - - trof - - fen. Der

Chor SATB

2
17

S. alt bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint. Groß Macht und

A. alt bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint.

T. alt bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint. Groß

B. alt bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint.

23

S. viel List sein grau - sam Rü - stung ist. Auf Erd ist nicht seins -

A. Groß Macht und viel List sein grau - sam Rü - stung ist. Auf

T. Macht und viel List sein grau - sam Rü - stung ist. Auf Erd ist

B. - Groß Macht und viel List sein grausam Rü - stung ist. Auf Erd ist

29

S. glei - - - - - chen. 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge -

A. Erd ist nicht seinsglei - chen. 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge -

T. nicht seins - glei - - - - - chen. 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge -

B. nicht seins - glei - - - - - chen. 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge -

35

S. tan, wir sind gar bald ver - lo - - - - ren. Es

A. - tan, wir sind gar bald ver - lo - - - - ren. Es

T. tan, wir sind gar bald ver - lo - - - - ren. Es

B. tan, wir sind gar bald ver - lo - - - - ren. Es

40

S. streit't für uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst.

A. streit't für uns der rech - te Mann, den

T. streit't für uns der rech - te Mann, den Gott hat

B. streit't für uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst.

45

S. er - ko - ren. Fragst du, wer der

A. Gott hat selbst er - ko - ren. Fragst du, wer der

T. selbst er - ko - ren. Fragst du, wer der

B. er - ko - ren. Fragst du, wer der

50

S. ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba - oth, und

A. ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba -

T. ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba - oth,

B. ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba - oth,

56

S. ist kein an - drer Gott. Das Feld muß er be - hal -

A. oth, und ist kein an - drer Gott. Das Feld muß er be - hal -

T. und ist kein an - drer Gott. Das Feld muß er be - hal -

B. und ist kein an - drer Gott. Das Feld muß er be - hal -

Chor SATB

4
62

S. ten. 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns gar

A. ten. 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und

T. ten. 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns

B. ten. 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns gar

68

S. ver - schlin - - gen, so fürch - ten wir uns nicht so

A. wollt uns gar verschlin - gen, so fürch - ten wir uns nicht so

T. gar ver - schlin - - gen, so fürch - ten wir uns nicht so

B. ver - schlin - - gen, so fürch - ten wir uns nicht so

74

S. sehr, es soll uns doch ge - lin - - gen. Der

A. sehr, es soll uns doch ge - lin - gen. Der

T. sehr, es soll uns doch ge - lin - - gen. Der

B. sehr, es soll uns doch ge - lin - - gen. Der

79

S. Fürst die - ser Welt, wie saur er sich stellt, tut er uns

A. Fürst die - ser Welt, wie saur er sich stellt,

T. Fürst die - ser Welt, wie saur er sich stellt, tut

B. Fürst die - ser Welt, wie saur er sich stellt,

85

S. doch nicht. Das macht, er ist ge - richt't. Ein Wört-lein

A. tut er uns doch nicht. Das macht, er ist ge -

T. er uns doch nicht. Das macht, er ist ge - richt't. Ein

B. - tut er uns doch nicht. Das macht, er ist ge - richt't. Ein

90

S. kann ihn fäl - - - len. 4. Das Wort sie sol - len las - sen

A. richt't. Ein Wört - lein kann ihn fäl - len. 4. Das Wort sie sol - len las - sen

T. Wört - lein kann ihn fäl - - - len. 4. Das Wort sie sol - len las - sen

B. Wört - lein kann ihn fäl - - - len. 4. Das Wort sie sol - len las - sen

97

S. stahn und kein' Dank da - - - zu ha - - - ben. Er ist bei

A. stahn und kein' Dank da - zu ha - ben. Er ist bei

T. stahn und kein' Dank da - zu ha - - - ben. Er ist bei

B. stahn und kein' Dank da - - - zu ha - - - ben. Er ist bei

103

S. uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Ga - -

A. uns wohl auf dem Plan mit sei - nem Geist und Ga -

T. uns wohl auf dem Plan mit sei - nem Geist und Ga - -

B. uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Ga - -

Chor SATB

6
109

S. ben. Neh - men sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und

A. ben. Neh - men sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und

T. ben. Neh - men sie den Leib, Gut, Ehr, Kind

B. ben. Neh - men sie den Leib, Gut, Ehr,

114

S. Weib, Laß fah - ren da - hin. Sie ha - ben's

A. Weib, Laß fah - ren da - hin. Sie

T. und Weib, Laß fah - ren da - hin. Sie ha -

B. Kind und Weib, Laß fah - ren da - hin. Sie ha - ben's

119

S. kein Ge - Winn. Das Reich muß uns doch blei - - - ben.

A. ha - - ben's kein Ge - Winn. Das Reich muß uns doch blei - ben.

T. ben's kein Ge - Winn. Das Reich muß uns doch blei - - - ben.

B. kein Ge - Winn. Das Reich muß uns doch blei - - - ben.